

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XV
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Voraussetzungen der Anteilsverpfändung	7
§ 3 Der GmbH-Geschäftsanteil als Verpfändungsgegenstand	9
I. Inhalt und Funktion des Geschäftsanteils	9
II. Rechtsnatur des Geschäftsanteils	42
III. Ergebnis	92
IV. Formelle Voraussetzungen der Geschäftsanteilsverpfändung	92
§ 4 Der Kommanditanteil als Verpfändungsgegenstand	121
I. Der Verpfändungsgegenstand im Recht der Personengesellschaften	121
II. Inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung des Gesellschaftsanteils	150
III. Auswirkungen der Ausgestaltungsformen der KG auf die Rechtsnatur der Mitgliedschaft	171
IV. Der Gesellschaftsanteil als Verfügungsgegenstand	183
V. Ergebnis	197
VI. Formelle Voraussetzungen der Verpfändung eines Gesellschafts- anteils	197
§ 5 Formelle Voraussetzungen bei der gleichzeitigen Verpfändung von Anteilen der GmbH & Co. KG	201
I. Praktische Relevanz	202
II. Voraussetzungen des § 139 BGB	206
III. Die Einheitlichkeit der Verpfändungsabreden im Rahmen einer GmbH & Co. KG – Anteilsverpfändung	215
IV. Ausdehnung des notariellen Beurkundungserfordernisses auf die Kommanditanteile?	220
V. Ergebnis	229
VI. Ausblick in Bezug auf Rechtssicherheit	229
§ 6 Zusammenfassung der Ergebnisse	235
I. Voraussetzungen der Anteilsverpfändung	235
II. Der GmbH-Geschäftsanteil als Verpfändungsgegenstand	235
III. Der Kommanditanteil als Verpfändungsgegenstand	237
IV. Formelle Voraussetzungen bei der gleichzeitigen Verpfändung von Anteilen der GmbH & Co. KG	239

Literaturverzeichnis.....	241
Materialienverzeichnis	279

.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Voraussetzungen der Anteilsverpfändung	7
§ 3 Der GmbH-Geschäftsanteil als Verpfändungsgegenstand	9
I. Inhalt und Funktion des Geschäftsanteils	9
1. Der Geschäftsanteil und seine Beziehung zur Mitgliedschaft	10
a) Entstehungszeitpunkt der Mitgliedschaft und der des Geschäfts- anteils.....	12
b) Die Mitgliedschaft, ein verbandsrechtliches Element	16
aa) Mitgliedschaftliche Rechte und Pflichten	18
(1) Mitgliedschaftliche Rechte	18
(2) Mitgliedschaftliche Pflichten.....	20
(3) Fazit.....	22
bb) Der Gesellschaftsvertrag	23
(1) Das Wesen der Vor-GmbH und deren Verhältnis zur GmbH. 29	
(2) Die Beteiligungskomponente des Geschäftsanteils.....	31
c) Die Mitgliedschaft als geeigneter Verpfändungsgegenstand in der Vor-GmbH	36
d) Fazit.....	40
2. Definition des Geschäftsanteils	42
II. Rechtsnatur des Geschäftsanteils	42
1. Der Meinungsstand.....	43
2. Folgen der unterschiedlichen Qualifizierungen der Mitgliedschaft für die Verpfändung	46
a) Die Übertragbarkeit des Geschäftsanteils	47
b) Auswirkungen der Rechtsnatur auf die Übertragbarkeit des Geschäftsanteils	49
aa) Implikationen des § 15 Abs.1 GmbHG.....	50
bb) Mitgliedschaft als Rechtsverhältnis?	51
cc) Übertragungsformen.....	52
3. Rechte und Pflichten als Determinanten der Mitgliedschaft.....	54
a) Subjektives Recht und Rechtsverhältnis bei der Mitgliedschaft	54
b) Das Verhältnis von mitgliedschaftlichen Rechten und Pflichten im Geschäftsanteil	56

aa)	Mitgliedschaftliche Rechte.....	56
(1)	Die Vermögensrechte	56
(2)	Die Mitverwaltungsrechte	58
(3)	Die Klassifizierung der mitgliedschaftlichen Rechte	61
bb)	Die Struktur der mitgliedschaftlichen Pflichten.....	65
(1)	Einlagepflicht.....	66
(2)	Treuepflicht.....	68
(3)	Haftung	70
cc)	Die Relation der mitgliedschaftlichen Rechte zu den mitgliedschaftlichen Pflichten.....	72
c)	Fazit.....	76
4.	Auswirkungen der Ausgestaltungsformen der GmbH auf die Rechtsnatur der Mitgliedschaft.....	77
a)	Historische Grundlagen der GmbH.....	79
b)	Die Rechtsnatur der GmbH.....	82
c)	Ausgestaltungsformen der GmbH.....	84
aa)	Die kapitalistische Ausgestaltung der GmbH	85
bb)	Die personalistische Ausrichtung der GmbH.....	87
cc)	Die Auswirkung der personalistischen Ausrichtung der GmbH auf die verbandsrechtliche Organisation	89
dd)	Fazit.....	91
III.	Ergebnis.....	92
IV.	Formelle Voraussetzungen der Geschäftsanteilsverpfändung.....	92
1.	Die Vinkulierung nach § 15 Abs. 5 GmbHG	92
2.	Das notarielle Beurkundungserfordernis gemäß § 15 Abs. 3 GmbHG.....	93
a)	Teleologische Reduktion von § 15 Abs. 3 GmbHG?	93
aa)	Der Beurkundungszweck des § 15 Abs. 3 GmbHG	94
bb)	Ausdehnung der klassischen Beurkundungszwecke bei § 15 Abs. 3 GmbHG?	96
(1)	Schutzfunktion	97
(2)	Beweisfunktion	101
(3)	Verkehrsschutz.....	103
cc)	Ausdehnung des Beurkundungszwecks aufgrund formellen Grundbuchrechts?.....	105
dd)	Anwendung des Beurkundungszwecks bei der Verpfändung ..	107
b)	Fazit.....	109

3. Das notarielle Beurkundungserfordernis gemäß § 15 Abs. 4 GmbHG.....	110
a) Die Nichtanwendbarkeit des § 15 Abs. 4 GmbHG auf die Verpflichtungsabrede der Verpfändung.....	110
b) Ausdehnung der Beurkundung auf Nebenabreden des Verpflichtungsgeschäfts der Verpfändung	112
4. Anzeige der Verpfändung an die Gesellschaft als Wirksamkeitsvoraussetzung?	118
5. Ergebnis	119
§ 4 Der Kommanditanteil als Verpfändungsgegenstand	121
I. Der Verpfändungsgegenstand im Recht der Personengesellschaften.....	121
1. Die Kommanditgesellschaft	122
a) Die Rechtsnatur der KG	122
b) Die Rechtsnatur der KG und deren Auswirkung auf den Verfügungsgegenstand.....	126
2. Verband versus Personengesellschaft.....	127
a) Die Rechtsnatur der Gesamthand.....	130
aa) Die traditionelle Gesamthandslehre	130
bb) Die Gruppenlehre	132
b) Die Gesamthand als Rechtssubjekt	134
aa) Die Anerkennung der Teilrechtsfähigkeit durch den Gesetzgeber	134
bb) Die Anerkennung der Teilrechtsfähigkeit der GbR durch die Rechtsprechung	136
cc) Die Anerkennung der Gesamthand als Rechtssubjekt bei den Personengesellschaften.....	139
c) Fazit.....	140
3. Der Gesellschaftsvertrag als verbandsrechtliche Grundlage.....	141
a) Das historische Verständnis des Gesellschaftsvertrages	141
b) Der Gesellschaftsvertrag im Lichte der Gruppenlehre	143
c) Fazit.....	146
4. Das Prinzip der Selbstorganschaft und der Einstimmigkeit im Rahmen einer verbandsrechtlichen Organisation	146
5. Fazit	150
II. Inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung des Gesellschaftsanteils	150
1. Die Mitgliedschaft eines Komplementärs	150
a) Die mitgliedschaftlichen Rechte eines Komplementärs	151

b) Die mitgliedschaftlichen Pflichten eines Komplementärs	152
c) Die Rechtsnatur der Mitgliedschaft eines Komplementärs	155
aa) Verhältnis der mitgliedschaftlichen Rechten zu den mitgliedschaftlichen Pflichten	158
(1) Struktur der mitgliedschaftlichen Rechte eines Komplementärs	158
(2) Struktur der mitgliedschaftlichen Pflichten eines Komplementärs	161
(3) Die mitgliedschaftlichen Rechte als Kern der Mitgliedschaft eines Komplementärs	163
bb) Fazit	164
2. Die Mitgliedschaft eines Kommanditisten	164
a) Die mitgliedschaftlichen Rechte eines Kommanditisten	164
b) Die mitgliedschaftlichen Pflichten des Kommanditisten	167
c) Die Rechtsnatur der Mitgliedschaft eines Kommanditisten	169
d) Fazit	170
3. Ergebnis	170
III. Auswirkungen der Ausgestaltungsformen der KG auf die Rechtsnatur der Mitgliedschaft	171
1. Schranken der Privatautonomie	171
a) Der Gleichbehandlungsgrundsatz und die Treuepflicht	172
b) Der Bestimmtheitsgrundsatz	172
c) Die Kernbereichslehre	174
d) Das Verhältnis von Bestimmtheitsgrundsatz und Kernbereichslehre	176
e) Die Typengesetzlichkeit	177
2. Auswirkungen der Gestaltungsfreiheit in der KG auf die Rechtsnatur der Mitgliedschaft	179
IV. Der Gesellschaftsanteil als Verfügungsgegenstand	183
1. Immanentes Übertragungsverbot des Gesellschaftsanteils?	185
2. Konkludente Übertragungsverbote?	186
a) Konkludentes Übertragungsverbot aus § 719 Abs. 1 BGB?	186
b) Konkludentes Übertragungsverbot aus § 717 BGB?	188
c) Konkludentes Übertragungsverbot aus §§ 723 Abs. 3 BGB, 133 Abs. 3 HGB?	192
d) Fazit	193
3. Die Abtretung als Übertragungsart des Gesellschaftsanteils	193

V. Ergebnis.....	197
VI. Formelle Voraussetzungen der Verpfändung eines Gesellschafts- anteils	197
§ 5 Formelle Voraussetzungen bei der gleichzeitigen Verpfändung von Anteilen der GmbH & Co. KG	201
I. Praktische Relevanz	202
1. Rechtsprechung	202
2. § 139 BGB als Anknüpfungspunkt	204
II. Voraussetzungen des § 139 BGB	206
1. Voraussetzung für das Vorliegen eines einheitlichen Rechts- geschäfts	206
a) Rechtsgeschäftliche Verbindung.....	206
b) Willensmoment	207
2. Die rechtliche Einheit im Lichte der allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätze	210
a) Verstoß gegen das Trennungs- und Abstraktionsprinzip?	212
b) Verstoß gegen sachenrechtliche oder verfügungsspezifische Prinzipien?.....	214
c) Fazit	215
III. Die Einheitlichkeit der Verpfändungsabreden im Rahmen einer GmbH & Co. KG – Anteilsverpfändung	215
1. Die Interessenlage bei der Veräußerung von Anteilen einer GmbH & Co.KG.....	216
2. Die Interessenlage bei der Verpfändung von Anteilen einer GmbH & Co.KG.....	217
a) Einheitlichkeitswille im Lichte mitgliedschaftlicher Rechte.....	218
b) Einheitlichkeitswille im Lichte kapitalmäßiger Beteiligung	219
c) Wirtschaftlichkeitserwägungen.....	219
3. Fazit	220
IV. Ausdehnung des notariellen Beurkundungserfordernisses auf die Kommanditanteile?	220
1. Das Kriterium der Abhängigkeit zweier Rechtsgeschäfte	221
2. Die Formzwecke des § 15 Abs. 3 und 4 GmbHG	222
3. Der Beurkundungsumfang.....	223
a) § 15 Abs. 4 GmbHG.....	224
b) § 15 Abs. 3 GmbHG.....	226
4. Fazit	228

V. Ergebnis.....	229
VI. Ausblick in Bezug auf Rechtssicherheit	229
1. Rechtssicherheit durch Ausdruck des Einheitlichkeitswillens.....	230
2. Rechtssicherheit durch Abschaffung des Beurkundungs- erfordernisses	231
a) Entgegenstehende Schutzinteressen.....	231
b) Alternative Instrumente.....	233
§ 6 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	235
I. Voraussetzungen der Anteilsverpfändung	235
II. Der GmbH-Geschäftsanteil als Verpfändungsgegenstand	235
III. Der Kommanditanteil als Verpfändungsgegenstand	237
IV. Formelle Voraussetzungen bei der gleichzeitigen Verpfändung von Anteilen der GmbH & Co. KG	239
Literaturverzeichnis.....	241
Materialienverzeichnis	279